

Fondsdatendrehscheibe

Stamm- und Bestandsdaten von Fonds effizient verteilen.



Informationsaustausch zu Sondervermögen zwischen Vermögensverwaltern, Fondsvertrieben, Informationsdiensten und Anlegern fördern.

Kapitalanlagegesellschaften (KAGen) verteilen Fondsdaten zur Abwicklung des Anteilscheingeschäfts, zur Versorgung der Vertriebspartner und Researchhäuser mit vertriebsrelevanten Informationen und für institutionelle Investoren zur Erfüllung von Transparenzvorschriften (z. B. Verordnung über die Anlage des gebundenen Vermögens von Versicherungsunternehmen – Anlageverordnung (AnIV), Verordnung über die Erfassung, Bemessung, Gewichtung und Anzeige von Krediten im Bereich der Großkredit- und Millionenkreditvorschriften des Kreditwesengesetzes – Großkredit- und Millionenkreditverordnung (GroMiKV)). Durch die Nutzung der Fondsdatendrehscheibe minimieren Fondsdatenanbieter und deren Abnehmer ihre Schnittstellenkosten. Zusätzlich können sie von den Mehrwertdiensten bei der Datenaufbereitung und -anreicherung sowie beim Reporting profitieren.

Die Fondsdatendrehscheibe ist ein Managed Service für KAGen, Fondsvertriebe, Informationsdienste, Researchhäuser, Banken und Versicherungsunternehmen, der den effizienten Austausch von Fondsstammdaten und -beständen ermöglicht. Das Datenmanagement und die verwendungsgerechte Aufbereitung der Informationen erfolgen nach den individuellen Vorgaben und Bedürfnissen der Zulieferer und Abnehmer.

Eigenschaften

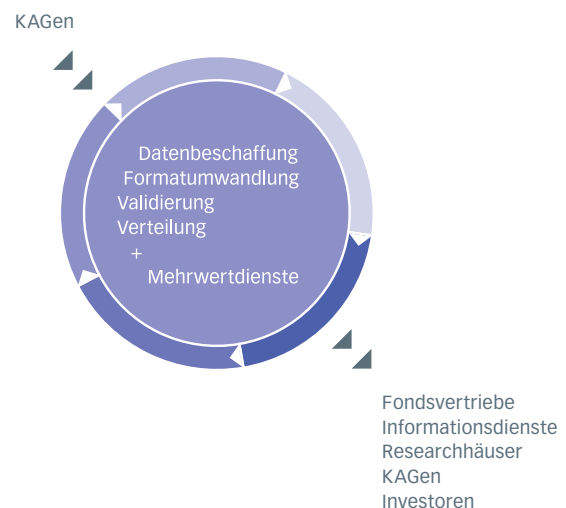
Datenmanagement

- Eingangsdatenverarbeitung von individuellen und Standardformaten, Validierung und Speicherung in der Fondsdatendrehscheibe
- Selektion der von den Datenabnehmern benötigten Informationen und Konvertierung in deren Zielformate
- Vollautomatischer Datenaustausch über elektronische Medien, z. B. über S/FTP oder Datenbanken
- Formate: FundsXML (SWIFT ISO 20022), Microsoft-Office-Formate, CSV, PDF, individuelle Formate der Zulieferer und Abnehmer

Mehrwertdienste

- Ermittlung und Aggregation der Schuldner in Sondervermögen
- Berechnung von Anrechnungsbeträgen
- Erstellung von Fonds-Factsheets
- Erstellung der „Key Investor Information Documents“ (KIIDs) nach OGAW IV-Richtlinie

Fondsdatendrehscheibe



Nutzen

- Die Reduktion der Anzahl der Schnittstellen und Formatkonvertierungen zwischen den Datenlieferanten und Datenabnehmern bewirkt Kosteneinsparungen. Durch die Nutzung einer einzigen Plattform für fachlich verwandte Aufgabenstellungen mit überlappenden Datenanforderungen ergeben sich zusätzliche Effizienzsteigerungen.
- Mit der Auslagerung des Geschäftsprozesses an einen spezialisierten Anbieter, der diese Aufgabe für viele Marktteilnehmer übernimmt, realisieren Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen Größendegressionseffekte, indem sie die individuelle Durchschau in die Sondervermögen, in die sie investiert haben, von einem zentralen Dienstleister durchführen lassen.
- Durch die Einschaltung einer neutralen Instanz werden die vertraulichen Daten einer Vielzahl von KAGen sachgerecht aufbereitet und nach dem Need-to-Know-Prinzip an die Empfänger übertragen.
- Mehrwertdienste wie bspw. die Erstellung von Fonds-Factsheets oder die Identifikation und Aggregation von Schuldner können ohne zusätzliche Schnittstellenaufwände flexibel mitgenutzt werden.

Funktionalitäten

Identifikation von Schuldnern in Sondervermögen

Die 2010 novellierte Anlageverordnung fordert von Einheiten, die dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) unterliegen, die Anrechnung der zehn größten Schuldner je Sondervermögen auf Streuungsquoten. Gemäß den Leitlinien zur Umsetzung der geänderten Großkreditvorschriften des „Committee of European Banking Supervisors“ (CEBS) und der novellierten Großkredit- und Millionenkreditverordnung (GroMiKV) müssen Kreditinstitute bei Verwendung der Transparenzmethode Schuldner in Sondervermögen auf Großkreditgrenzen anrechnen.


In der Fondsdatendrehscheibe werden die Schuldner in den Bestandsdaten der Sondervermögen identifiziert und aggregiert. Die Kreditinstitute und Versicherer erhalten so – für das Meldewesen verwendungsgerecht aufbereitet – genau die für die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Auflagen benötigten aktuellen Angaben. Für die Vermögensverwalter insbesondere im Bereich der Publikums Sondervermögen bleibt gleichzeitig ein Höchstmaß an Vertraulichkeit bzgl. der Positionierung gewahrt.

Fonds-Factsheets und Key Investor Information Documents (KIIDs)

Die KAG kann die permanent veränderlichen quantitativen Dateninhalte für Fonds-Factsheets und KIIDs vollständig zur Verfügung stellen oder sie kann auf das breite Spektrum der Dienstleistungen von IDS GmbH – Analysis and Reporting Services (IDS) zur Datenanreicherung, Performancemessung und Performanceattribution, Risiko- und Strukturanalyse zurückgreifen, sodass diese Inhalte ganz oder teilweise aus Rohdaten-Informationen abgeleitet werden können. Dadurch kann die KAG den notwendigen Aufwand zur Erstellung der Daten im Vergleich zu einer lokalen Factsheet-Produktion vollständig eliminieren.

Business Process Outsourcing

Der Managed Service wird von IDS zur Verfügung gestellt. IDS bietet seit 2001 aus einer Hand Premiumlösungen rund um das operative Kapitalanlagecontrolling. Die Beschaffung, Verarbeitung, Veredelung und Verteilung von Fondsdaten gehören zu den Kernkompetenzen von IDS. Durch unsere herausragende Beratungs-, Analyse- und Reportingkompetenz unterstützen wir die Wertschöpfung unserer internationalen Kunden der Investment- und Asset-Management-Industrie. Dank unserer leistungsstarken Produktionsplattform realisieren wir entscheidende Größenvorteile für unsere Kunden.



Für nähere Informationen rund um das Produkt
schreiben Sie bitte eine E-Mail an
info@investmentdataservices.com

Weitere Informationen über IDS und alle
unsere Produkte finden Sie auf
www.InvestmentDataServices.com

IDS GmbH – Analysis and Reporting Services
Königinstraße 28, 80802 München, Deutschland

© IDS GmbH – Analysis and Reporting Services
Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.
Juni 2016